

INSTITUT FÜR SOZIALMEDIZIN UND GESUNDHEITSÖKONOMIE

Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Tel.: 0391/6724300, Fax 0391/6724310
bernt-peter.robra@med.ovgu.de

1. Leitung

Prof. Dr. med. Bernt-Peter Robra, M.P.H.

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. med. B.-P. Robra, M.P.H.
Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt, FWW

3. Forschungsprofil

- ökonomische Evaluation medizinischer Technologien
- ökonomische Untersuchung von Krankenversicherungssystemen
- Analyse des Verhaltens von Leistungserbringern, Krankenkassen und Versicherten
- Versorgungsforschung
- Qualitätssicherung
- Patientenzufriedenheit

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Bernt-Peter Robra
Projektbearbeiter: Robra, Bernt-Peter; Tchana, Sinkoni
Förderer: Haushalt; 01.01.2010 - 01.08.2011

Determinanten der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen aus Patientensicht

Eine Stichprobe von Einwohnern im Alter von 20-70 Jahren aus drei Regionen Sachsens-Anhalts wurde postalisch zur Inanspruchnahme medizinischer Leistungen befragt. Die Befragung soll dazu beitragen, die medizinische Versorgung in unserem Bundesland zu sichern. Uns interessiert, welche Beschwerden welches Muster der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen hervorrufen. Dafür erhält jeder Befragte 3 drei Fallbeschreibungen mit der Bitte, bei jedem Fall anzugeben, was aus seiner Sicht jeweils zu tun ist. Die Fälle sind in systematischer Weise inkremental nach Symptomen und Schweregrad gestaffelt, außerdem ändern sich Alter und Geschlecht des Falles. Wir analysieren mit Hilfe eines mathematischen Modells, welche Fallmerkmale zu welcher Inanspruchnahme führen. Dabei berücksichtigen wir auch Angaben zur Person und zur Wohnregion des Befragten, darunter einen einfachen Indikator seines derzeitigen Gesundheitszustands.

Projektleiter: Prof. Dr. Bernt-Peter Robra
Projektbearbeiter: Robra, Bernt-Peter
Förderer: Bund; 01.10.2008 - 30.09.2012

Karriereverlauf von Ärztinnen während der Facharztweiterbildung (KARMED)

Diese prospektive Beobachtungsstudie rekrutiert in 7 medizinischen Fakultäten je einen Absolventenjahrgang. Mit jährlichen schriftlichen Befragungen und vertiefenden Interviews bei einer Teilstichprobe werden Determinanten der Karriereverläufe erhoben. Ziele ist, Verbesserungsvorschläge für Struktur und Inhalte der Weiterbildung zu machen und so die Einmündung von Ärztinnen in ihr Berufsfeld zu erleichtern. Die Projektleitung hat das Institut für Allgemeinmedizin des UKE Hamburg, Förderer ist das BMBF.

Projektleiter: Prof. Dr. Bernt-Peter Robra

Projektbearbeiter: Swart, Enno; Thomas, Dorothea; Robra, Bernt-Peter

Förderer: Sonstige; 01.06.2009 - 28.02.2010

Veränderungen des Umfangs der vertragsärztlichen Leistungen durch Leistungsverlagerungen

Der Gesetzgeber hat den Vertragspartnern der GKV aufgegeben, bei Aufstellung und jährlicher Anpassung der sog. morbiditätsabhängigen Gesamtvergütung u. a. Veränderungen des Umfangs der vertragsärztlichen Leistungen auf Grund Leistungsverlagerungen zwischen dem stationären und dem ambulanten Sektor zu berücksichtigen (§ 87a Absatz 4 Nr. 3). Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung hat das Institut beauftragt, dafür einen Vorschlag zu machen. Der Projektbericht wurde Ende Februar 2010 abgegeben.

Projektleiter: Dr. Enno Swart

Projektbearbeiter: Dr. Enno Swart, Prof. Dr. O. von dem Knesebeck (Uniklinikum Eppendorf)

Förderer: Bund; 01.10.2007 - 31.03.2011

Aktive Gesundheitsförderung bei alten Menschen im Kinzigtal (AGil)

Das mit dem Deutschen Präventionspreis 2005 ausgezeichnete Programm "Aktive Gesundheitsförderung im Alter" fokussiert auf drei Bereiche körperliche Aktivität, Ernährung und soziale Teilhabe. Das Programm ist bereits in einem städtischen Kontext erfolgreich erprobt worden. Eine weitergehende Prozess- und Ergebnisevaluation des Programms erfolgt derzeit in einem ländlichen Kontext. Praxispartner ist die Gesundes Kinzigtal GmbH, die gemeinsam mit der AOK Baden Württemberg ein Modellprojekt zur Integrierten Versorgung im Kinzigtal durchführt. Im Rahmen der Prozessevaluation werden das Ausmaß der Zielgruppenerreichung, die Akzeptanz des Programms, förderliche und hemmende Faktoren der Durchführung sowie die Transferierbarkeit des Programms untersucht. Gegenstand der Ergebnisevaluation ist ein Vorher-Nachher-Vergleich im Hinblick auf gesundheitsrelevante Einstellungen und Kenntnisse sowie im Hinblick auf die Zielbereiche der Intervention und den Gesundheitszustand. Neben diesen Primärerhebungen werden Daten der AOK zur Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen und zu den Kosten für die gesundheitliche Versorgung herangezogen.

Die Interventionsgruppe soll aus 600 eingeschriebenen Teilnehmern des Modellprojektes zur Integrierten Versorgung im Alter von über 60 Jahren bestehen, die nicht pflegebedürftig sind und noch unabhängig und ohne kognitive Beeinträchtigungen zu Hause leben. Im Rahmen der Prozess- und Ergebnisevaluation kommt ein Methoden-Mix zur Anwendung, bei dem sowohl die Interventionsteilnehmer als auch die an der Organisation und Durchführung der Intervention beteiligten Akteure zu mehreren Zeitpunkten befragt werden. Darüber hinaus werden Daten aus Primärerhebungen mit Sekundärdaten der AOK kombiniert (Teilprojekt des Institut für Sozialmedizin). Die Projektlaufzeit beträgt 3 Jahre.

Projektleiter: Dr. Enno Swart

Projektbearbeiter: Dr. Enno Swart, Prof. Bernt-Peter Robra, M.P.H.

Kooperationen: PMV forschungsgruppe, Universitätsklinikum Köln

Förderer: Sonstige; 15.09.2010 - 31.12.2010

Konzept für eine Längsschnittelevaluation der Neuen Vorsorgeuntersuchung (Österreich)

Im Auftrag der Bundesärztekammer wird ein Gutachten erstellt, dass die Notwendigkeit des Datenzugangs zu Routinedaten für ärztliche Körperschaften vor dem Hintergrund deren Aufgaben diskutiert. Im Mittelpunkt der Überlegungen stehen Routinedaten der Sozialversicherungsträger, die einen umfassenden Eindruck von der Inanspruchnahme in allen Versorgungssektoren geben. Das Gutachten stellt die jeweiligen Datenkörper vor (Inhalte, Zugang, Limitation) und gibt Beispiele für Nutzungsmöglichkeiten aus ärztlicher Perspektive. Das Gutachten schließt mit einer Stellungnahme zur Stichhaltigkeit der im Gutachtauftrag formulierten Forderung ('Notwendigkeit').

Projektleiter: Dr. Enno Swart

Projektbearbeiter: Dr. Enno Swart, Prof. Bernt-Peter Robra, M.P.H.

Kooperationen: PMV forschungsgruppe, Universitätsklinikum Köln

Förderer: Sonstige; 01.02.2010 - 31.05.2010

Notwendigkeit des Datenzugangs für ärztliche Körperschaften

Im Auftrag der Bundesärztekammer wird ein Gutachten erstellt, dass die Notwendigkeit des Datenzugangs zu Routinedaten für ärztliche Körperschaften vor dem Hintergrund deren Aufgaben diskutiert. Im Mittelpunkt der Überlegungen stehen Routinedaten der Sozialversicherungsträger, die einen umfassenden Eindruck von der Inanspruchnahme in allen Versorgungssektoren geben. Das Gutachten stellt die jeweiligen Datenkörper vor (Inhalte, Zugang, Limitation) und gibt Beispiele für Nutzungsmöglichkeiten aus ärztlicher Perspektive. Das Gutachten schließt mit einer Stellungnahme zur Stichhaltigkeit der im Gutachtenauftrag formulierten Forderung ('Notwendigkeit').

Projektleiter: Dr. Enno Swart

Projektbearbeiter: Dr. E. Swart; Prof. Dr. B.-P. Robra

Kooperationen: AOK Sachsen-Anhalt

Förderer: Sonstige; 01.07.2010 - 31.12.2010

Zytostatika-Verordnungen

Gemeinsames Projekt mit der AOK Sachsen-Anhalt. Im Rahmen der bereits seit 1994 laufenden Krankenhausfallanalysen werden die Routinedaten der AOK aus dem Verordnungsbereich (Zytostatika) analysiert, um mögliche Ursachen für starke Ausgabenzuwächse zu untersuchen. Zusätzlich werden die jährlichen Krankenhausfallanalysen um ein weiteres Berichtsjahr fortgeschrieben.

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften

Robra, Bernt-Peter

Die Solidarität der Profession

In: Das Gesundheitswesen. - Stuttgart: Thieme, Bd. 72.2010, 3, S. 123-124; [Link unter URL](#); 2010

[Imp.fact.: 0,450]

Swart, Enno; Ihle, Peter

Methoden der Sekundärdatenanalyse

In: Das Gesundheitswesen. - Stuttgart: Thieme, Bd. 72.2010, 6, S. 315; [Link unter URL](#); 2010

[Imp.fact.: 0,450]

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Swart, Enno

Methodische Überlegungen zur Bewertung ökonomischer Ergebnisse auf der Basis von Beobachtungsstudien

In: Thieme-Gesundheitsökonomie-Report. - Stuttgart: Thieme, 1, S. 43-45, 2010; 2010

Werblow, Andreas; Karmann, Alexander; Robra, Bernt-Peter

Effizienz, Wettbewerb und regionale Unterschiede in der stationären Versorgung

In: Schwerpunkt: Krankenhausversorgung in der Krise?. - Stuttgart: Schattauer, ISBN 978-3-7945-2726-7, S. 41-70, 2010

[Literaturangaben]; 2010